

HIMMELSBOTE

Pfarrbrief der Pfarren Rohrbach & Kleinzell



Ausgabe 3/2017

Pfarrblattteam der Pfarren Rohrbach (Kirchengasse 2, 3163 Rohrbach) & Kleinzell (3171 Kleinzell 1)

Liebe Pfarrangehörige,

jedes Jahr feiern wir das Weihnachtsfest im Gedenken an eine besondere Geburt vor etwa 2000 Jahren. Dies ist für viele Menschen, vielleicht mittlerweile sogar für die Mehrheit, zu einer rein äußerlichen Angelegenheit geworden. Die meisten können – abgesehen von religiöser oder kommerzieller Tradition – das historische Geschehen der Geburt Jesu kaum mehr in einen aktuellen Bezug zu sich selbst setzen. Die tiefere Bedeutung der Worte „Heilige Nacht“, „Heiliger Abend“ oder „Christfest“ ist in Vergessenheit geraten. Auch das heute vielfältig künstlich erzeugte Licht kann nicht darüber hinwegtäuschen. Gestresst und sinnentleert fragt sich so mancher: Hat Weihnachten überhaupt etwas mit mir zu tun? Mit großer Anstrengung und immenser Mühe wird das Fest bis ins kleinste Detail vorbereitet. Alles muss perfekt sein. Oft jedoch stellt sich trotz des gelungenen Familienfestes dann doch ein Gefühl innerer Leere ein. Mit Recht fragt sich so mancher, ob das nun alles gewesen ist... Im Grunde hängt mit Weihnachten nämlich ein größeres Geheimnis zusammen. Eines, das weit über den Duft frisch gebackener Kekse und leckerem Glühwein hinausgeht.

Angelus Silesius, ein christlicher Mystiker, Theologe und Arzt, hat

vor etwa 350 Jahren folgenden Satz formuliert: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du wärest doch verloren.“ Er erkannte, dass es nichts nützt, nur auf ein Geschehen in der Vergangenheit zu starren, das sich irgendwann einmal ereignet hat, ohne sich selbst in der Kraft des Lichtes verwandeln zu lassen. Es kommt nämlich vielmehr darauf an, dass Jesus - Licht der Welt - im eigenen Inneren empfangen wird, damit aus mir Gott in diese Welt hinein geboren werden kann. Dieser göttliche Same ist in jedem Menschenherzen, leider oft schlafend oder gekonnt ignoriert. Alles hängt also davon ab, wie sehr der Mensch sich nach dem einen wahren Licht sehnt.

Und wenn wir in unsere Zeit hineinblicken, merken wir, wie sehr sich viele Menschen nach Licht sehnen. Aber nicht nur die anderen, sondern auch ich selbst. Das göttliche Licht in sich einzulassen fordert jedoch etwas. Die Ausschau nach dem Hellen im Leben, das die Dunkelheit unseres Seins erträglicher machen, oder sogar vertreiben kann, löst bei nicht wenigen eine permanente Suche nach Glück aus. Nicht selten vollzieht sich diese in schwindelerregender Geschwindigkeit. Heute wird dieses probiert, und bereits morgen das andere versucht. Oft mit

ernüchternden Erkenntnissen und wenig nachhaltigem Tiefgang. Advent- und Weihnachtszeit laden hingegen ein, nicht in der ständigen Bewegung, sondern im IN-SICH-RUHEN das bereits entzündete Licht des Lebens neu zu entdecken. Vielleicht schaffst du es in diesen besonderen Wochen des Jahres, das Leuchten in deinem Herzen zu entdecken, oder dir Gedanken zu machen, wie es neu zum Leben erweckt werden kann. Vielleicht trägt die gemeinsame Feier des Gottesdienstes in erfahrbarer Gemeinschaft dazu bei, eventuell ein Besuch bei einem Menschen, der schon lange auf dich wartet, möglicherweise das Lesen in der Heiligen Schrift, oder das Singen von Liedern. Womöglich braucht es auch hin und wieder einen besinnlichen Abend im Schein der Kerzen. Oder du kannst in der Stille neu zu dir und zu Gott finden. Möglichkeiten gibt es viele. Ich würde dir jedenfalls wünschen, dass du am Weihnachtsfest fühlst, dass Gott in dir jetzt und heute geboren wird, und du darin Antrieb findest, ihn in dein Umfeld zu tragen...





Fest zu unserem Patrozinium

Zu einem besonderen Ereignis wurde heuer unser Pfarrfest am 27. August. Bereits der Festgottesdienst war durch die musikalische Gestaltung der „Dürnsteiner Mundartmesse“ des Kirchenchores Rossatz besonders feierlich. Unsere JBK erfreute mit einem beschwingten Frühschoppen, und nachmittags sorgte die Rossatzter „Veltliner Combo“ für einen humorvollen Festausklang. Unvergesslich bleibt auch sicher die Versteigerung einiger Pfarrgemeinderäte zugunsten unserer Kirchensanierung. Allen ein herzliches Danke, die durch ihren Einsatz zum Gelingen den Pfarrkirtags beigetragen haben. Besonderer Dank aber auch den zahlreichen FestbesucherInnen. Für das kommende Jahr ist der Bartholomäuskirtag für den 26. August geplant.



Erstbeleuchtung der Pfarrkirche

Zum Festtag des heiligen Franz v. Assisi, dem 04.10, feierten wir zunächst den Abendgottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend trafen sich viele am Platz vor dem Pfarrhof zu einem nicht alltäglichen Geschehen. Nach dankenden Worten durch Bürgermeister Karl Bader und Pfarrer P. Altmann, wurde unser Gotteshaus zum ersten Mal offiziell beleuchtet. Die JBK umrahmte diese feierliche Stunde mit ihrem musikalischen Können. In den dunklen Abendstunden erstrahlt unsere Kirche nun täglich besonders eindrucksvoll. Großes DANKE der politischen Gemeinde Rohrbach, welche diese Kirchenbeleuchtung nicht nur initiiert, sondern auch ermöglicht hat und für den finanziellen Aufwand Sorge trägt.



Erntedankfest

Besonders festlich feierten wir in unserer Pfarrgemeinde das heurige Erntedankfest. Viele RohrbacherInnen brachten ihre Dankbarkeit durch Erntegaben zum Ausdruck. Heuer wurde der aufwendige Blumenschmuck der Pfarrkirche ganz besonders gelobt. Viele fleißige HelferInnen sind zum Gelingen dieses Festes notwendig – alle seien hier herzlichst bedankt! Der Bauernbund sorgte im Anschluss an den Festgottesdienst mit einer Bewirtung wieder für das leibliche Wohl der GottesdienstbesucherInnen.



Fest des heiligen Martin

Mitte November feiert der heilige Martin seinen Festtag. Beinahe jeder von uns kennt die zentralen Aspekte seines Lebens auswendig. Am Stadttor von Amiens teilte er seinen Mantel mit einem Bettler. In der darauffolgenden Nacht erschien ihm Jesus im Traum und sagte: „Was du dem geringsten meiner Brüder getan hast, das hast du mir getan.“ Seither erfreuen sich vor allem die Kinder an diesem Heiligen, der zum Lichtbringer wurde. Am 10. November feierte der Kindergarten Rohrbach das Martinsfest in und um die Pfarrkirche. Pädagoginnen und Rosemarie Kreihansel haben unseren Kleinsten wieder ein besonderes Fest bereitet.



Herzliche Einladung zur Nikolausfeier

Wie jedes Jahr besucht uns auch heuer wieder der hl. Nikolaus mit himmlischer Verstärkung durch irdisches Bodenpersonal. Die Nikolofeier ist am Gedenktag des Heiligen, dem 06.12. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Groß und Klein sind dazu herzlichst eingeladen! Für zweitere gibt es natürlich auch eine kleine Gabe. Danke an die kreativen Damen der Bastelrunde, die durch ihre Großzügigkeit dazu beitragen, dass sich der beliebte Heilige nicht in finanzielle Nöte begeben muss, um unsere Kinder beschenken zu können.

MinistrantInnenwallfahrt nach Rom im Sommer 2018

Kommendes Jahr geht die Romwallfahrt für Ministranten bereits in die 12. Runde. Seit im Jahre 1960 die erste internationale Ministrantenwallfahrt stattfand, wiederholt sich dieses tolle Event alle 4 bis 5 Jahre und wird von MinistrantInnen weltweit mit großer Spannung und Freude erwartet. Im Jahr 2018 ist es wieder so weit: Unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Ps. 34, 15b) werden nächstes Jahr wieder ca. 60.000 Ministrantinnen und Ministranten in Rom erwartet. Zu diesem Ereignis wollen auch einige Minis aus Kleinzell & Rohrbach die Ewige Stadt besuchen.

Um unsere fleißigen Altardiener dabei unterstützen zu können, hat Simon Berlakowitsch eine tolle Idee geboren: Am Silvesterabend wird er zugunsten seiner Ministrantenkollegen nach dem Jahresschlussgottesdienst Chili con carne servieren. Zusätzlich erfreuen wir uns auch dieses Jahr bei wärmendem Feuer an einem Glas Sekt und dem Ständchen der JBK. Jeder ist willkommen!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+18

Sternsingeraktion

Im Neuen Jahr besuchen wieder die Sternsinger unsere Häuser, um Gottes Segen zu bringen und für Menschen in Not zu sammeln. In Rohrbach ziehen die „Heiligen Drei Könige“ am Freitag, 05. Jänner 2018, von Haus zu Haus. Wir bitten um freundliche Aufnahme der fleißigen Kinder und Jugendlichen. Der Schwerpunkt der Dreikönigsaktion 2018 - sowie weitere Informationen - findet sich u.a. im Internet, unter: www.dka.at/sternsingen/.

Schon gewusst?...

Diesmal soll drei besonderen Herren in dieser Ausgabe Raum gegeben sein. Sie sind die ersten vor den Gottesdiensten in der Kirche, und meistens auch die letzten, die sie wieder verlassen. Rudi Ratzinger, Hans Mairhofer und Johann Ratzinger (v.l.n.r.) versehen mit größter Fürsorge und bewundernswerter Verlässlichkeit den Dienst des Mesners. Alles geschieht mit Sorgfalt und innerer Liebe zum Detail. Darüber hinaus bringen sich alle drei auch noch in anderen Gebieten in unser Pfarrleben ein. Vergelt's Gott für euren wertvollen Dienst, für alles, was damit zusammenhängt und oft nicht gesehen wird, und besonders für die kontinuierliche Treue zu eurer Aufgabe.





Durch die Taufe sind wir als Christen verbunden mit

Tobias REISCHER
Christian KAIBLINGER
Fabian GAUPPMANN
Felix HOFER
Matteo OBERMAIER
Emma LEONI
Sara BRANDL
Nora MAUSER
Justin BEGANOVIC

Hochzeiten

BEd Lisa und Ing. Thomas GRUBER
Svetlana und Mag. Andreas PACHER (Wien)
Christa und Stefan HINTERWALLNER
Irene und Stefan FITL



Wir beten für unsere Verstorbenen

Maria SCHINZEL
Theresia HÖHENBERGER
Erika KLIMA
Anneliese ZAGLER
Johann KOTAS
Josef KALKBRENNER

Gott schenke ihnen die Vollendung bei dir!

Der Buchtipp für Dezember 2017

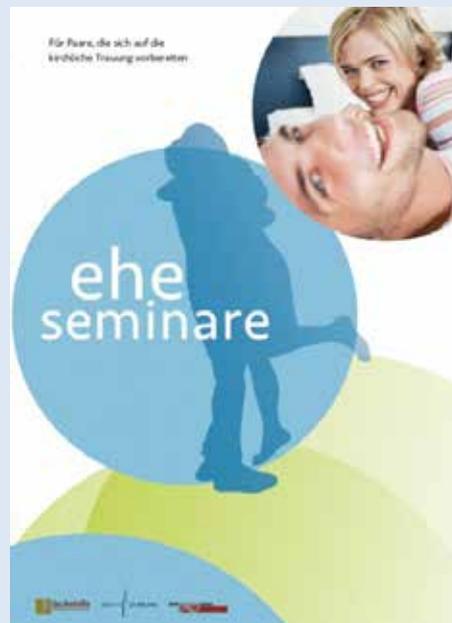
Weihnachten in Brasilien? Eine schweißtreibende Sache. Doch die äußeren Unterschiede in Temperatur und Jahreszeit kommen Erwin Kräutler belanglos vor angesichts der großen sozialen Unterschiede, die in Brasilien zu Weihnachten ganz besonders krass sichtbar werden. Während die einen ein Hochfest des Konsums feiern, gibt es bei den anderen kaum Geschenke, weil dafür kein Geld da ist. Dafür steht die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem und deren kirchliche Feier im Mittelpunkt des Festes.

Aus der Perspektive der Armen und weniger Begüterten formuliert Kräutler seine „Gedanken zur Weihnachtsbotschaft“. Entscheidend ist aus dieser Sicht, dass Gott durch die Geburt „Gott-mit-uns“ geworden ist, dass er sich damit den Geringen, den Verachteten und Armen zugewandt hat. Aus dieser Zuwendung schöpfen sie Zuversicht und Lebensmut.

Erwin Kräutler: Als Gott einer von uns wurde. Gedanken zur Weihnachtsbotschaft - Innsbruck: Tyrolia-Verl. - 56 S.; Preis 14,95 €



Eheseminar für Brautpaare in St. Veit



Für alle Paare, die im kommenden Jahr in Rohrbach, Kleinzell, St. Veit oder Schwarzenbach kirchlich heiraten möchten, ist diese Veranstaltung im Blick auf die Voraussetzungen zur Trauung interessant: Das Eheseminar lädt ein zum Gespräch mit dem eigenen Partner, zum Austausch mit anderen Paaren und zum Erleben von Kirche. Das mehrmalige Zusammenkommen gibt dem Seminar eine ganz spezielle Wachstumsdynamik.

Eheseminar an drei Abenden (19.1., 26.1. und 2.2.2018 jeweils Freitag von 19.00 Uhr - 21.30 Uhr im Pfarrsaal St. Veit an der Gölsern.
Referenten: Monika und Rudolf EBERHARDT; Kosten: € 50,- pro Paar.
Information und Anmeldung: Fachstelle Beziehung-Ehe-Familie, Tel.: 02742324-3345, oder unter: bef@kirche.at.

Kanzleistunden:
Mittwoch
Freitag

von 8.30 h – 10.30 h
von 8.30 h – 10.30 h



Pfarrheuriger

Zum allerersten Mal lud der Kleinzeller Pfarrgemeinderat am 9. Juli bei strahlendem Sommerwetter zu einem Heurigen in den Pfarrgarten. Ein besonderes Highlight neben Göttweiger Weinen, Fassbier und verschiedenen Schmankerln war die Darbietung des „St. Veiter Jaga 5 Gsangs“, die mit launigen Geschichten und Musik die Gäste unterhielt.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern und natürlich auch den zahlreichen Besuchern, die dieses Fest erst ermöglichten. Die Einnahmen wurden für diverse Reparaturarbeiten in und um die Kirche verwendet.



Autoweihe

Am Christophorussonntag fanden sich auch heuer, trotz schlechtem Wetter, viele KleinzellerInnen ein, um von P. Altmann Wand den Segen für ihr Fahrzeug und für eine sichere Fahrt zu empfangen.



Holzkiertag

Am 13. August stand Kleinzell wieder ganz im Zeichen von Wald und Holz. Bereits zum 4. Mal ging der Kleinzeller Holzkiertag über die Bühne, und der Ansturm war ungebrochen stark. Tausende Menschen besuchten auch dieses Mal unser Dorf. Vor der festlichen Eröffnung mit Bieranstich wurde die Heilige Messe im Festzelt unter reger Anteilnahme der Bevölkerung gefeiert. Danach wurde ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm im und um das Festzelt geboten. Wie jedes Mal war es ein rauschendes Fest, das erst in den Nachtstunden endete.

Tag der Bergrettung

Am 3. September 2017 wurde am Ebenwald wieder der Tag der Bergrettung gefeiert. Die Heilige Messe wurde von Pater Altmann Wand feierlich gestaltet und viele Kleinzeller und Kleinzellerinnen ließen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten, vorbei zu kommen.





Erntedankfest

Am 8. Oktober 2017 fand das alljährliche Erntedankfest in der Pfarrkirche Kleinzell statt. Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche, gemeinsam mit der Musikkapelle, wurde der Dankgottesdienst von Pater Pius zelebriert. Auch heuer gab es wieder eine wunderschöne Erntekrone, die von der Landjugend gestaltet wurde. Die Landjugend bastelte außerdem Anstecker aus Naturmaterialien, die beim Erntedankfest an die Bevölkerung verteilt wurden. Der Obmann des Bauernbundes Peter Wittmann hielt am Ende des Gottesdienstes eine Rede über das vergangene Erntejahr und wies auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserem Grund und Boden hin, der in Österreich in hohem Ausmaß verbaut wird. Im Anschluss an die Messe luden die Bäuerinnen zu Speis und Trank mit vielen Köstlichkeiten in den Pfarrhof ein.



Bergmesse auf der Reismalm

Das wirkliche Kaiserwetter nutzten heuer besonders viele Menschen, um beim Berggottesdienst auf der Reismalm dabei zu sein. Wie schon die letzten Jahre war die musikalische Gestaltung beschwingt und ansprechend. Hüttenwirtin Helga bedankte sich mehrmals für das gelungene Fest. Im kommenden Jahr ist die Bergmesse für den 14.10.2018 geplant.



Martinsfest

Beim Kindergarten wurde dieses Jahr wieder mit P. Altmann Wand das Martinsfest gefeiert. Die Kinder sangen Lieder und hatten ein kleines Schauspiel einstudiert. Der Hl. Martin kam hoch zu Ross und ritt allen Besuchern voran eine Runde um den Teich. Danach gab es für alle Kinder ein Zuckerkipferl und anschließend lud das Kindergarten team noch zu einem kleinen Imbiss ein.



VORSCHAU

Sternsingen

Am 5. Jänner 2018 ziehen wie jedes Jahr unsere Sternsinger von Haus zu Haus. Wir bitten wieder um freundliche Aufnahme. Diese Mal werden die Sternsinger nicht mehr von Familien verköstigt, sondern sie bekommen mittags eine kleine Jause im Pfarrhof. Wer sich gerne als "Würsterlspender" einbringen möchte, bitte dies entweder mit Petra Gasteiner oder mit P. Altmann zu besprechen. Ganz im Zeichen der Sternsinger steht diesmal auch unsere gewohnte Frage **SCHON GEWUSST?** Was bedeutet eigentlich die Abkürzung C+M+B, die von den Sternsingern mit der aktuellen Jahreszahl über jede Haustür geschrieben wird? Die meisten Menschen glauben, dass es sich dabei um die Anfangsbuchstaben der Heiligen Drei Könige handelt, nämlich Caspar, Melchior und Balthasar. Tatsächlich steht die Abkürzung aber für das lateinische *Christus mansionem benedicat* - auf Deutsch: Christus segne dieses Haus! Die Kreuze zwischen den Buchstaben stehen für den Segen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Eingerahmt wird alles von der aktuellen Jahreszahl. Demnach lautet der korrekte Spruch für 2018: **20 C+M+B 18 Christus segne dieses Haus im Jahre 2018!**





Durch die Taufe sind wir als Christen verbunden mit

Jonas SCHIEFER
Jakob WITTMANN
Annelies EDER



Hochzeiten

Angelika und Franz ZÖCHLING
Andrea und Günter VOGEL



Wir beten für unsere Verstorbenen

Franz TAXBÖCK
Hermine LEITNER
Gottfried SCHIEFER
Ing. Robert VOGLER
Martin KAIBLINGER
Katharina THALHAMMER



Kinderkreuzweg in der Österlichen Bußzeit

Bereits in der Fastenzeit des vergangenen Jahres hat unser Religionslehrer der Volksschule, Klaus Lurger, mit den Kindern eine Kreuzwegandacht vorbereitet und gestaltet. Auch heuer ist wieder ein „Kinderkreuzweg“ am 3. Fastensonntag, um 14.30 Uhr, geplant. Herzliche Einladung!

Fritz Pannik als Mesner „pensioniert“

Den vielschichtigen Einsatz von Fritz Pannik zu würdigen, sprengt den Rahmen der Möglichkeiten dieses Pfarrblattes. Obwohl er in etlichen Bereichen unserer Pfarrgemeinde noch immer tätig sein wird, hat sich Fritz aus seinem Dienst als Mesner zurückgezogen. Für die langjährige Sorge in der Sakristei dankten ihm Diözesanbischof Klaus Küng, und der Abt des Stiftes Göttweig, mit würdigenden Zeilen der Anerkennung. Ein von Pfarrer P. Altmann überreichter Gutschein für das Stiftsrestaurant Göttweig ist nur ein kleines Zeichen des Dankes für die jahrelange Treue, und den einzigartigen Eifer unseres pensionierten „Chefmesners“. Seit einiger Zeit bilden nun Ignaz Steinacher, Hermann Trimmel, Alfred Wurm und Michael Mainz ein engagiertes Mesnerteam.

Großes DANKE an Organist Peter Totzauer

Seit 30 Jahren begleitete er in Kleinzell verlässlich, abwechslungsreich und mit großer Freude beinahe jede gottesdienstliche Feier. Mit 1. Dezember diesen Jahres möchte Organist Peter Totzauer nun seinen regelmäßigen Dienst beenden. Dies sei ihm mehr als vergönnt. Peter hat nicht nur sein Können jedes Mal neu unter Beweis gestellt, sondern auch mit seiner treffenden Liedauswahl immer wieder fasziniert. Ein schlichtes Dankeschön ist wohl kaum ausreichend, um sein Engagement zu würdigen. Wir wünschen Peter Totzauer Gesundheit, bleibende Vitalität, und freuen uns auf die eine oder andere Aushilfe beim Orgelspielen. Ihre Begabung als Organisten werden in Zukunft Peters Schülerin Judith Gradinger und Daniel Fischer (Rohrbach) in Kleinzell einbringen. Auch ein weiterer Organist, der in absehbarer Zeit ins Gölsental ziehen möchte, hat seine Dienste angeboten.

Neuerungen um unseren Pfarrhof und die Pfarrkirche

Vieles geschieht in unserer Pfarrgemeinde im Verborgenen. Gerade jene Handgriffe, die nicht immer gleich gesehen werden, sind besonders wertvoll. Auch in dieser Ausgabe können wir für einige Erneuerungen mehr als dankbar sein. So gebührt ein großer Dank allen, die den deformierten Maschendrahtzaun beim Pfarrhofeingang wieder in Ordnung gebracht haben. Anerkennung an Alfred Wurm, der das Göttweiger Stiftswappen über der Haustür des Pfarrhofes gekonnt saniert hat. Eine große Freude ist das fachmännisch restaurierte schmiedeeiserne Tor zum Friedhof aus dem 19. Jahrhundert. Der neue Grablichtautomat wird vielfach genützt, ist allerdings bis jetzt nur mit kleinen Grabkerzen bestückt – Pfarrer P. Altmann versucht das Sortiment zu erweitern. Außerdem gilt es auch der Firma Stihl, die der Pfarre eine Bank gespendet hat, zu danken. ALLEN, die sich bei diesen großen oder kleinen Arbeiten eingebracht haben, oder einbringen, herzliches DANKE!

Gott schenke ihnen die Vollendung bei dir!

**Raiffeisenbank
Traisen-Gölsental**



Meine Bank in Kleinzell



Caritas Haussammlung 2017

Ein großes „Vergelt´s Gott“ und „Danke“ sei allen gesagt, die bei der heurigen Haussammlung eine Spende für Menschen in Not gegeben haben! Aus der Pfarre Rohrbach konnten von fleißigen SammlerInnen 3175,70€ weitergegeben werden, in der Pfarre Kleinzell nutzten etliche die neue Form und spendeten 219,19€. Nähere Informationen zur Verwendung der Spenden finden sich online, unter: <https://www.caritas-stpoelten.at/aktuell/aktuelle-spendenaufrufe/haussammlung-2017/spendenverwendung/>

**Caritas
&Du**

Haussammlung

2017 Für Menschen in Not
in Niederösterreich

Herzen öffnen

Wir>Ich

www.caritas-stpoelten.at

Krankenbesuch & Weihnachtskommunion

Gerne besucht Pfarrer P. Altmann auch heuer wieder unsere kranken und älteren Pfarrangehörigen, um ihnen vor dem Weihnachtsfest die Krankenkommunion zu bringen. Für die Pfarren St. Veit & Schwarzenbach ist dies am 19.12. möglich, für die Pfarren Rohrbach & Kleinzell am Freitag, 22.12.2017. Um Anmeldung zum Krankenbesuch wird, wie gewohnt, in der Pfarrkanzlei (Tel.: 027642520), oder persönlich beim Hrn. Pfarrer, gebeten.



P.Christian Gimbel OSB, unser neuer Seelsorghelfer aus dem Stift Göttweig

Seit Anfang Oktober betreut Pfarrer P. Altmann zusätzlich zu den Pfarren Rohrbach & Kleinzell, auch die beiden Pfarrgemeinden St. Veit & Schwarzenbach. Dabei steht ihm nun an den Wochenenden, sowie an Feiertagen eine fixe Vertretung zur Seite. P. Christian soll hier kurz vorgestellt sein: Der gelernte HTL-Ing. trat 1994 als Spätberufener ins Stift Göttweig ein. Im Jahr 2000 wurde er zum Priester geweiht. Er leitet das Exerziten-Haus in Göttweig. P. Christian ist ein sehr anerkannter Seelsorgebegleiter vieler Menschen. Er wird jedes Wochenende in St. Veit im Pfarrhof wohnen. Pfarrer P. Altmann und P. Christian werden abwechselnd die Sonn-, und Feiertagsgottesdienste in den vier Pfarrgemeinden feiern. Auch für Trauungen und Taufen steht P. Christian gerne zur Verfügung. Er bedankt sich jetzt schon für die gefühlte freundliche Aufnahme in allen vier Pfarrgemeinden.



Weihnachtsbeichte

Am Samstag, 09.12.2017, steht Seelsorghelfer & Exerzitenhausleiter P. Christian Gimbel OSB (Stift Göttweig) von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Rohrbach für Beichte und/oder Aussprache zur Verfügung.

In der Pfarre Kleinzell besteht die Möglichkeit das Sakrament der Versöhnung am 2. Adventsonntag, 10.12., und am 3. Adventsonntag, 17.12., vor dem Pfarrgottesdienst ab 08.00 Uhr zu empfangen.

BEICHTE  **VERSÖHNUNG SPÜREN**